

Rothaus Sommerregatta – 7. Wettfahrt 18.08.2019

Starterteam: Alex Moser, Heike Dürselen und Dani Müller

Mobo-Fahrer: Alois Viehöver und Reinhold Steinle

Sommerferien – Sonne und starke Böen 3-6

Der Wind hat dem Schluchsee heute wieder mal alle Ehre gemacht. Er kam von allen Seiten und mit starken Böen, so dass das Starterteam erst kurz vor Start die Entscheidung getroffen hat Richtung Osten zu starten.

Der Start selbst war geprägt durch eine starke Böe, so dass die teilnehmenden Segler auf den insgesamt 12 Booten (plus 2 motivierte Optimisten!) alle gut beschäftigt waren. Leider wurde die K1 beim Start von der Monas behindert, so dass sich Martin Albrecht entschieden hat, erst nach seinem Boot zu schauen, was glücklicherweise aber nicht defekt war. Auch ein Laser-Segler hatte keinen guten Start und sich dann entschieden, die Regatta abubrechen.

Die Regattaboote hatten durch die Windböen teilweise ein rasantes Tempo, es kam zu diversen Kenterungen und Rettungsaktionen. Vielleicht kamen die durch die drehenden Winde vereinzelt auftretenden „Parkbuchten“ einigen Teilnehmern geradezu gelegen für eine kurze Verschnaufpause.

Auf jeden Fall war es ein spannendes Rennen, wo sich am Ende die Streamline, gesteuert von Joshua Weller mit seiner 5-köpfigen Crew (die zum ersten Mal gemeinsam gesegelt sind) vor der Dragon Fly mit Kristian und Gaby Raue und Andy Daman das „first ship home“ gesichert hat!

Den beiden Optimisten Tom Raue und Lucy Meier ein extra Lob, denn sie haben die Herausforderung extrem gut gemeistert!

Vielleicht noch kurz, wie man es nicht machen sollte: ein nicht teilnehmender TopCat-Segler ging von Bord, die Segel waren belegt und das Boot schoss auf das Ufer zu. Nur mit Glück ist es in den Büschen gestrandet und der Segler ohne Schwimmweste schwamm lustig durch die Ziellinie und wollte sich erst noch nicht mal aufs Mobo begeben!

Heike Dürselen, Alois Viehöver